

Antrag

TOP:

Vorlagen-Nummer: IV/2009/08001 Datum: 29.04.2009

Bezug-Nummer.

Kostenstelle/Unterabschnitt:

Verfasser: Frau Thea Ilse

Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|----------------|------------|----------------------------|
| Hauptausschuss | 20.05.2009 | öffentlich Vorberatung |
| Stadtrat | 27.05.2009 | öffentlich Entscheidung |

Betreff: Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur Beteiligung an der "Stadtradeln"-Kampagne 2009

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt Halle an der "Stadtradeln"-Kampagne 2009 des Klima-Bündnisses beteiligt und beauftragt die Stadtverwaltung, eine Anmeldung der Stadt Halle zeitnah vorzunehmen. Die Vorstellung der Kampagne für die hallesche Öffentlichkeit wird am Tag der Umwelt, dem 05.06.2009, erfolgen.

gez. Thea Ilse Fraktionsvorsitzende

Begründung:

Die Stadt Halle ist seit 1992 Mitglied im Klima-Bündnis/Alianza del Clima e.V., dem größten Städtenetzwerk Europas im Bereich Klimaschutz. Dem Klima-Bündnis sind über 1.400 europäische Städte beigetreten, die gemeinsam Aktivitäten zum Schutz des Weltklimas verfolgen.

STADTRADELN ist eine vom Klima-Bündnis entwickelte, bundesweite Aktion zur Europäischen Mobilitätswoche und dient der Förderung des Null-Emmissions-Fahrzeuges Fahrrad im Stadtverkehr. Aufgerufen sind BürgermeisterInnen, DezernentInnen, StadträtInnen und BürgerInnen innerhalb einer dreiwöchigen Aktionsphase vom 1. Juni bis 15. Oktober 2009 für den Klimaschutz in die Pedale zu treten.

Beruflich oder privat sollen möglichst viele Kilometer CO₂ –frei mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Kommunale ParlamentarierInnen und BürgerInnen bilden Teams und sammeln klimafreundliche Fahrradkilometer für ihr Team und ihre Stadt im Städtewettbewerb. Ausgezeichnet werden die engagiertesten Radler, Teams und Städte.

Wir sind der Auffassung, dass sich die Stadt Halle als Gewinnerin des Bundeswettbewerbs zur emissionsfreien Mobilität im Jahr 2009 an der Aktion beteiligen sollte und zugleich einen aktiven Beitrag im Rahmen der Mitgliedschaft im Klimabündnis leisten kann. Mit der Aktion *STADTRADELN* wird sowohl die Modellkampagne des Bundesumweltministeriums zur Förderung des Fußgänger- und Fahrradverkehrs "Kopf an: Motor aus. Für Null CO₂ auf Kurzstrecken" als auch die Mitgliedschaft im Klima-Bündnis für die HallenserInnen persönlich erlebbar und gestaltbar.

Die STADTRADELN-Kampagne soll der halleschen Öffentlichkeit zum Tag der Umwelt am 05. Juni 2009 vorgestellt werden. Der aktive Kampagnezeitraum zum Radeln ist für September 2009 vorgesehen. Die mit der Teilnahme für die Stadt verbundenen Kosten belaufen sich auf die Druckkosten der Flyer und Plakate. Die gesamte Organisation wird für die Stadt kostenfrei erfolgen. Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite www.stadtradeln.de.

Stadt Halle (Saale)
Dezernat II Planen und Bauen

Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – MitBürger zur Beteiligung an der "Stadtradeln"-Kampagne 2009 Vorlagen-Nummer: IV/2009/08001

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt Halle an der "Stadtradeln"-Kampagne 2009 des Klima-Bündnisses beteiligt und beauftragt die Stadtverwaltung, eine Anmeldung der Stadt Halle zeitnah vorzunehmen. Die Vorstellung der Kampagne für die hallesche Öffentlichkeit wird am Tag der Umwelt, dem 05.06.2009, erfolgen.

Stellungnahme der Stadtverwaltung:

Die Stadtverwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

Die Kampagne "Stadtradeln" richtet sich insbesondere an Stadträte und Vertreter der Verwaltungsspitze, die als Vorbilder für die Bürger das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad für ihre eigenen täglichen Wege nutzen sollen (innerhalb einer 3-wöchigen Aktionsphase im September 2009).

Sofern diese Idee von dem betreffenden Personenkreis unterstützt wird, ist die Teilnahme der Stadt Halle (Saale) entsprechend anzumelden. Eine Vorstellung der Kampagne am Tag der Umwelt (05.06.2009), an dem auch umfassend über die BMU-Kampagne "Kopf an: Motor aus. Für Null CO2 auf Kurzstrecken" informiert werden soll, wäre möglich.

Dr. Thomas Pohlack Bürgermeister